

22.01.2020

**Dezernat 3 - Bau, Umwelt und Forst  
Amt für Umweltschutz**

**Der Landschaftserhaltungsverband im Landkreis Waldshut**

**Beschlussvorlage**

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr	12.02.2020	öffentlich	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr nimmt von der Vorlage und den Ausführungen des Geschäftsführers des Landschaftserhaltungsverbandes (LEV), Herrn Hansjörg Stoll, Kenntnis.

## **Sachverhalt:**

Auf der Grundlage des zustimmenden Kreistagsbeschlusses vom 23.05.2012 wurde in Zusammenarbeit mit den Kommunen, dem Naturschutz und dem Landwirtschaftsamt am 23.07.2012 der Landschaftserhaltungsverband Landkreis Waldshut e.V. (LEV) gegründet. Mittlerweile hat der Verein 39 Mitglieder, davon 27 Städte und Gemeinden, den Landkreis und 11 weitere Mitglieder. Die Geschäftsstelle hat am 01.04.2013 ihre Arbeit aufgenommen.

Im Vorstand des LEV sind Vertreter der Kommunen, der Landwirtschaft und des Naturschutzes gleichberechtigt (sogenannte „Drittelparität“) vertreten.

Den Vorsitz des Vereins hat Landrat Dr. Martin Kistler inne. Der neunköpfige Vorstand besteht außerdem aus den Bürgermeistern Alexander Schönemann, Bernau, und Helmut Kaiser, Ibach. Die Naturschutzverbände sind durch Andreas Merk (BUND) und Lüder Rosenhagen (LNV) vertreten. Die Interessen der Landwirtschaft im Vorstand vertreten Oswald Tröndle und Clemens Speicher vom BLHV. Das Regierungspräsidium Freiburg wird durch Friederike Tribukait (Naturschutz) und Markus Weißer (Landwirtschaft) vertreten.

Der Landschaftserhaltungsverband (LEV) ist Dienstleister für ein regionales Natur- u. Landschaftsmanagement und nimmt bei seiner Arbeit im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege eine wichtige Rolle als Schnittstelle zwischen allen beteiligten Akteuren (Land- u. Forstwirtschaft, Naturschutz, Behörden/Kommunen) ein.

Mit seiner Arbeit verfolgt der LEV zwei Hauptziele: Erstens soll ein wichtiger Beitrag zum Erhalt unserer wertvollen Kulturlandschaft geleistet werden und zweitens soll damit gleichzeitig die Artenvielfalt in der Region erhalten und gestärkt werden.

Die Umsetzung der Landschaftspflegerichtlinie (LPR) in Verbindung mit den Natura 2000 Managementplänen stellt den Arbeitsschwerpunkt des LEV dar.

Bei der Umsetzung der LPR wurden im Kalenderjahr 2019 über 950.000 € Fördermittel für den Landkreis gewonnen. Auf den Bereich Vertragsnaturschutz entfallen dabei über 840.000 €. Im Bereich des Arten- und Biotopschutz hat der LEV Landesmittel in der Höhe von 110.000 € umgesetzt.

Im Rahmen der LPR werden über 1.400 Hektar ökologisch hochwertige Flächen durch den LEV betreut. In enger Abstimmung und sehr guter Zusammenarbeit mit der Naturschutzbehörde und dem Landwirtschaftsamt werden Neu-, Folge- und Änderungsverträge sowie Aufträge unterschriftsreif fertiggestellt.

Seit dem Start der LEV Geschäftsstelle im Kalenderjahr 2013 wurden die LPR-Fördergelder kontinuierlich von 600.000 € auf über 950.000 € ausgebaut. Gelder die jährlich in den Landkreis fließen und direkt den Bewirtschaftern für ihre geleistete Arbeit für die Natur zu Gute kommen.

Repräsentiert wird die Geschäftsstelle durch den Geschäftsführer Herrn Hansjörg Stoll und die Mitarbeiterinnen Mareike Gatterdam und Mechthild Studinger.

Finanziert werden 1,5 Personalstellen durch das Land Baden-Württemberg aus Mitteln der Landschaftspflege. Der Landkreis Waldshut trägt die Kosten für eine 0,5 Personalstelle und die Infrastruktur des LEV (Büro- und EDV-Kosten) sowie ein mögliches Defizit. Außerdem werden Mitgliedsbeiträge erhoben (300 € für Städte und Gemeinden, 50 € für die weiteren Mitglieder).

Weitere Ausführungen folgen in der Sitzung.

Dr. Martin Kistler  
Landrat

